



„GEH WEITER...Erfolg im Unternehmen gemeinsam aktivieren und gestalten!“

Was erfolgreiche Führungskräfte auszeichnet

Wie muss der ideale Chef aussehen? Was zeichnet erfolgreiche Führungskräfte aus?

Wenn es nach dem Industriemagazin SCOPE geht, dann ist der ideale Chef ehrlich, verlässlich, verantwortungsbewusst und loyal. Das ergab eine Umfrage des Magazins vor einiger Zeit.

Doch reichen diese Fähigkeiten alleine aus, um wirklich eine gute und erfolgreiche Führungskraft zu sein. Sicher sind diese vier Eigenschaften wünschenswert und wichtig, doch sich nur darauf zu beschränken wäre deutlich zu kurz gesprungen.

Was ist mit solchen Eigenschaften wie Durchsetzungsvermögen, Mut, Risikobereitschaft oder klare Zukunftsorientierung?

Motiviert Handeln – klare Zielvorgaben

Als Führungskraft motiviert zu handeln ist einer von fünf Oberpunkten in meinem Trainingssystem. Denn nur wenn ich weiß, wie meine Ziele aussehen, sowohl als Führungskraft, wie auch als Mitarbeiter, kann ich in ein motiviertes und erfolgreiches Handeln kommen. Somit sicherlich eine ganz wichtige Eigenschaft auf dem Weg zu einer erfolgreichen Führungskraft.

Doch was wird noch benötigt, was brauchen Führungskräfte noch?

Motiviert Handeln – eine motivierende Delegation aufbauen

Die Arbeit türmt sich wieder einmal auf dem Schreibtisch des Chefs, während dagegen Mitarbeiter im Internet surfen oder zwar etwas übertrieben ausgedrückt „Löcher in die Luft“ schauen. In diesem Fall mangelt es dem Chef an einem motivierten Handeln, nämlich: eine Delegationskompetenz aufzubauen. Erfolgreiche Führungskräfte delegieren anstehende Aufgaben nämlich und übertragen auch die Verantwortung für diese Aufgaben an die jeweiligen Mitarbeiter. Denn auf dem Chefessel ist der fehl am Platz, der nur meint, er könne alles selbst erledigen oder müsse überall die Finger mit im Spiel haben. Denn erfolgreiche Chefs handeln selbst motiviert und erkennen auch die Fähigkeiten und die Potenziale der Mitarbeiter, nutzen diese und vertrauen ihnen entsprechende Aufgaben an. Auch hier gilt dann wieder, durch klare Zielvorgaben ein motiviertes Handeln aller entstehen zu lassen. Der Chef ist dann sozusagen nur noch Ansprechpartner bei wichtigen Rückfragen und bei Fertigstellung.

Fragen Sie sich doch einmal:

Wie wichtig sind die verschiedensten Aufgaben auf einer Skala von 0 bis 10?

Bis zur Stufe 7 delegieren Sie die Aufgaben mit der entsprechenden Verantwortung!

Ab Stufe 8 bis 10 können Sie sich dann ja selbst den Aufgaben widmen!

Das schafft Freiraum für die wirklich wichtigen Aufgaben und ermöglicht andererseits Ihren Mitarbeitern an neuen Aufgaben zu wachsen.

Motiviert Denken – klare Entscheidungen treffen

Klare Entscheidungen zu treffen hat immer mit unserem eigenen Denken zu tun. Und je zielgerichteter und motivierter wir Denken, desto besser und klarer treffen wir auch unsere Entscheidungen. Dieser Begriff wird gerne mit dem Wort „Entscheidungskompetenz“ beschrieben. Das ist dann die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen und dann auch in Situationen, die eine Entscheidung erfordern, zu entscheiden. Ist das für viele eine Selbstverständlichkeit? Mitnichten. Denn vielen Menschen fällt es schwer, Entscheidungen zu treffen. Sei es für den persönlichen Bereich, aber auch für die Bereiche die darüber hinausgehen. Und wenn solche Entscheidungen auch andere Menschen, wie z. B. die eigenen Mitarbeiter oder das eigene Team betrifft, dann sollte man sich der Verantwortung auch bewusst sein, bevor man eine weitreichende Entscheidung trifft. Doch Entscheidungen werden ja oft gerne auch aufgeschoben. Doch das ist keine Lösung. Auch können wir Entscheidungen gedanklich nicht immer komplett durchleuchten oder sich mit jedem darüber auszutauschen. Es gibt bei vielen Entscheidungen immer eine Grauzone, die nicht vorher klar geklärt werden kann. Doch dann ist Mut gefragt. Mut im eigenen Denken und Mut im eigenen Handeln. Denn erfolgreiche Führungskräfte haben den Mut zu klaren Entscheidungen – ohne Wenn und Aber.

Motiviert Kommunizieren und Emotionalisieren – andere Menschen dadurch überzeugen

Niemand von uns lebt auf seinem eigenen Planeten. Jeder von uns, egal wo er sich auch befindet, ist immer auch von anderen Menschen mit abhängig. Und das gilt natürlich oder gerade auch für Chefs. Selbst die besten Chefs wären aufgeschmissen, wenn es niemanden gäbe, der Ihre Ideen umsetzt und Ihre Ziele mit Ihnen verwirklicht. Doch das bedeutet doch dann auch, andere Menschen zu überzeugen, den Weg mitzugehen indem man selbst motiviert kommuniziert und auch emotionalisiert. Jede Führungskraft hat zwecks seiner Position die Möglichkeit, Anordnungen weiter zu geben – auch gegen den Willen der Mitarbeiter. Doch je mehr die Mitarbeiter von dem Weg, den Zielen und den Ideen überzeugt sind, desto besser und erfolgreicher wird sich das Projekt, die Firma oder auch das gesamte Unternehmen entwickeln. Und Überzeugung entsteht immer durch motivierte Kommunikation und durch positive Emotionen, die viel Handlungskraft freisetzen können. Denn die Motivation wird nicht nur über die monatliche Abrechnung erreicht, sondern vor allen Dingen durch eine Sinnhaftigkeit des Tuns und lohnenden gemeinschaftlichen Zielen in der Zukunft.

Motiviert Kommunizieren und Emotionalisieren – mit Konflikten und Kritik richtig umgehen

Wir verhält sich eine Führungskräfte bei Konflikten in der Gruppe, Abteilung oder auch in der Firma. Doch wird für den weiteren Erfolg ganz entscheidend sein, denn Konflikte, die nicht richtig angesprochen und geklärt werden, schwelen häufig unter der Decke weiter und lassen viel Energie und Motivation schwinden. Ganz wichtig ist es hierbei, Respekt vor anderen zu zeigen und auch die innere Bereitschaft mitzubringen, wenn angebracht, einen Perspektiv- und Sichtwechsel durchzuführen. Konflikte professionell auszutragen und auch moderierend einzugreifen hat dann immer etwas mit Konfliktkompetenz zu tun. Zum einen müssen Führungskräfte mit einer Kritik an der eigenen Person richtig und souverän umzugehen. Zum anderen ist es jedoch auch mitunter nötig, sachliche Kritik zu äußern, damit Abläufe, Handlungen und Ergebnisse optimiert werden.

Ein motivierendes Vorbild und eine Inspirationsquelle für andere sein – sich selbst immer wieder prüfen und hinterfragen

Heutzutage werden ohne Zweifel hohe Anforderungen an Führungskräfte gestellt. Und viele dieser Fähigkeiten sind auch trainierbar. Und immer wieder ist ein Punkt ganz entscheidend, den erfolgreiche Führungskräfte beherrschen und leben: ein motivierendes Vorbild und eine Inspirationsquelle für andere Menschen zu sein. Damit das immer möglich ist, ist auch Eigeninitiative von Seiten der Führungskräfte wichtig. Wenn jemand eine neue Führungsposition übernimmt, dann bedeutet das nicht nur, den Schreibtisch oder das Zimmer zu wechseln, mehr Gehalt am Monatsende auf dem Konto zu haben oder noch einen schönen Firmenwagen auf den Parkplatz gestellt zu bekommen, sondern vor allen Dingen, die neue Position mit meiner Person auch zu leben.

Und dabei ist es immer wichtig, sich selbst zu hinterfragen und zu prüfen. Ein motivierendes Vorbild und eine Inspirationsquelle für andere kann eine Führungskraft nur sein, wenn Sie die Herausforderung mit ganzem Herzen annimmt, die Verantwortung für sich selbst übernimmt, die eigenen Führungsqualitäten immer weiter ausbaut und aufgrund der Person und nicht aufgrund der Position überzeugt.

Fünf Fragen für das WEITER GEHEN:

Was heißt Führung für Sie persönlich?

Was zeichnet Ihrer Meinung nach eine erfolgreiche Führungspersönlichkeit aus?

Sind Sie von Ihren Talenten und Stärken für eine Führungsaufgabe prädestiniert?

An welchen Kompetenzen wollen Sie noch arbeiten?

Wer kann Sie dabei unterstützen?

Persönliche Entwicklung, Erfolg und Motivation ist ein „Weg des Gehens“ über einen langen Zeitraum!



Jürgen Zwickel – Training & Speaking

„GEH WEITER...“ Starkes MotivationsManagement und persönliches Wachstum

Bogenstr. 23 91180 Heideck

Tel.: 09177 / 484976

Fax: 09177 / 484977

e-Mail: info@juergen-zwickel.de

www.juergen-zwickel.de

